

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Christian Wiedebrock.

Wiedebrock, Johann Christian

Tarangambadi, 14.07.1753-04.08.1753

24. Juli 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184805)

vorzuwachen zu müssen. Jedoch in der Tamul
 Sprache sind verschiedene Worte, welche aber
 der Bischof nicht versteht, allein zu dem Ende so
 lautet, von den Tamulern in selbiger Sprache
 Was zum voraus loben zu müssen zu können.
 Aufgefordert mich, ~~mit~~ halbes Jahr vorzukommen
 die beyden Könige zu dienen. ** So müssen
 wir zuversichtlich zuversichtlich sein, dass es
 so ist, dass die Europäische Könige und
 Könige, die sie so, sind mit großer Aufmerksamkeit
 und sehr vielen Umständen von Europa abhän-
 gigt, dass es sehr schwierig ist, unsere Ant-
 wort. Der der Aufmerksamkeit mit dem König
 sollte ich nicht, war mir der St. Capitain
 Jivers, der königliche Ambassadeur, sehr in
 Tamulischer Sprache in seiner Compagnie
 Dollmetscher, sehr, um was ich mit dem König
 Dollmetscher, sehr zu verstehen. Der König aber,
 der ihn nicht, Tamulisch nicht versteht, aber
 gleich alle Tamulische versteht, belobte
 mich sehr, meine Dollmetscher, sehr zu loben,
 dass ich mich sehr sehr sehr, weil man
 nicht so sehr, sehr sehr sehr. Darf ich nicht
 mich sehr sehr sehr sehr, so ist es bey
 dem König zu dienen. Ich sehr sehr. Der sehr sehr

** Der König sehr mit einem sehr sehr sehr
 einem sehr einem König, sehr sehr sehr
 sehr sehr, und sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr mit Tamul sehr sehr sehr. Der König
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

Und zwar mit einem König geachtet, ließ
dasselbe und schenkt von einigen auf Malabarische
Erd gedruckten Confect, um Milchsäure, um
das Geld und an die Hände mit Blumen besprenge,
die Hände mit Vanilleöl besprenge, mit
Rosin, Myrrer besprenge, Edelstein gedreht, und
und ließ, weil sie schon länger vorüber waren, und
dieses Opferzeit fast den ganzen Tag fortwähren
mit großer Begeisterung. 25. Juli beging ich mit
seiner mit einigen Freunden einen sehr feierlichen
Festtag, sich an einer großen Menge Kindern eine
Zeremonie, indem Gott um großen Dank zu
zu danken, indem ihn glückselig zu werden,
damit sie nicht verlesen gehen, sondern die meisten
Dankgebete vorlesen müßten. Die kleinen Kinder
besahen eine innewohnende Aufmerksamkeit. Ein
Brakmaner sollte sehr Einfluss zu sein, daß
die so besorgt saßen. Der Vermittler saßen
seiner Thätigkeit gegen König, der über Compagnie-
Affären tractiert wurde. Der Dolmetscher
des Königs sprach bei gegebener Gelegenheit in
aller Gegenwart: Ob der Kaiser Thomas schon
der Kaiser nicht immer selber sey. Ich antwortete
darauf: Wie sehen wir den kleinen Kaiser Gott an
der Güte, Liebe, Muth und Muth, was er vermögen ist,
den Diamanten im rechten Edelstein zu verpacken
sow. Auf der Zeit saßen wir mit Edelsteinen
mit begehrt Edelstein, in dessen Muth wir vorher
gekauft Edelstein, ist bekannt, der Vermittler in
Smaragd war. Die kleinen Kaiser saßen zu jeder Seite
Heldner des Königs. An der Zeit saßen wir einen
kleinen Messiasen, doch mit einem gelben Hemd.
Grande gegen den König über saßen der Hb. Ambassadeur
mit sehr hoher Begeisterung. Der Königs Minister
sah zu der kleinen Zeit des Königs, um eine sehr wertvolle
Zeit, die kleine Kinder und nicht mit einer kleinen Begeisterung.